

## MPOM

# Mobiles Personen- und Objekt-Management

Gerade für Dienstleister ist es unabdingbar, Ressourcen und Personal effizient planen und verwalten zu können. Wenn der Großteil der Ressourcen mobil ist, stellt dies zudem hohe Anforderungen an die nötige Technik und das verwendete Managementsystem.

**Günstig, flexibel und leistungsstark** – das sind die Anforderungen an ein mobiles Personalmanagement. **Günstig** ist es, wenn es mit Standard-Hardware funktioniert, **flexibel**, wenn es an eine Vielzahl von Einsatzbereichen angepasst werden kann und **leistungsstark** ist es, wenn es durch Funktions- und Anwendungsvielfalt glänzt.

Systeme, wie das MPOM, sind kombinierte Lösungen zur Echtzeit-Positionsdarstellung, zur Streckenplanung, zum zielgerichteten Führen oder Begleiten von Personal, zum Begleiten und Schutz von Warensendungen und Transporten, zur Alarmverfolgung sowie zur sicheren direkten Kommunikation. Weltweit können die Positionen und Routen des Personals/der Objekte angesehen werden, Anweisungen gegeben und dabei sicher kommuniziert werden.

### Anwendungsgebiete:

- Mobiles Personal- und Objekt-Management
- Wachdienstmanagement
- Tourenplanung und -kontrolle
- Flottenmanagement
- Mitarbeiterführung über eine Leitstelle
- Führung/Koordination von Einsätzen
- Absicherung von Mitarbeitern und Objekten (Ortung zur Eigensicherung)
- Überwachung/Ortung von mobilen Objekten
- und viele weitere Anwendungsgebiete ...

MPOM vereint somit alle Anwendungsbereiche, die moderne Sicherheitsdienstleister abdecken.

### Funktionsweise

Im Falle des MPOM funktioniert die Handhabung folgendermaßen: Die Einsatzkräfte führen einen handelsüblichen GPS-fähigen PDA mit sich, auf dem die Software „Mobile Protection“ installiert ist. Die Software wird als CD geliefert und kann über die beigefügte Installationsan-

weisung problemlos auf den PDA aufgespielt werden. Fortan sind Live-Darstellung der Mobilteil-Positionen in beliebigem Kartenmaterial (online) und die Darstellung der eigenen Position auf dem PDA möglich. Auch eine Darstellung und Aufzeichnung der GPS-Positionen ist in definierbaren Intervallen einstellbar. Die Trackingfunktion kann per SMS oder online aktiviert und deaktiviert werden. Das System ermöglicht weiter das Setzen von Kontroll-, Ablage- oder Anlaufpunkten vor Ort oder online (weltweit) sowie das Setzen von Sperrflächen, Orientierungs- oder Einsatzpunkten. Die Zielführung zu statischen oder dynamischen GPS-Fixpunkten ist per SMS oder online auslösbar. Statische Punkte können mit Barcodes oder RFID-Chips belegt werden.

Ansicht der aktuellen Mobilteilpositionen in der Internetanwendung  
(mit Angabe des Nutzers und der aktuellen Geschwindigkeit)



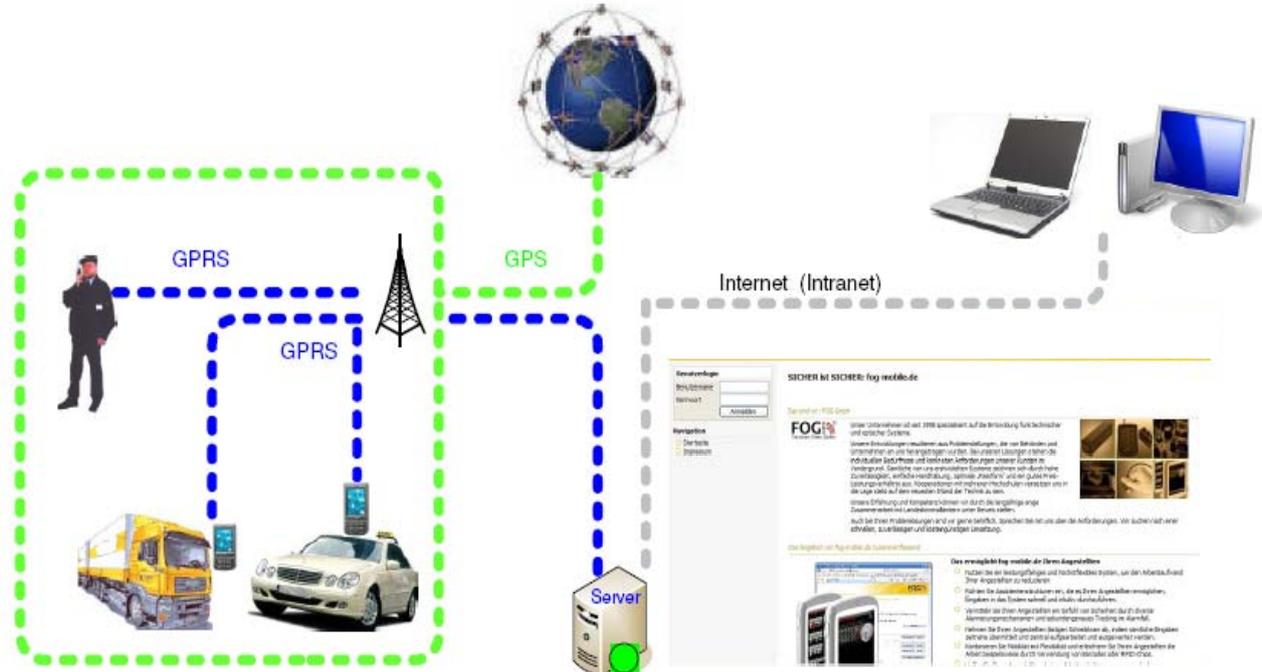
### Übertragungsmedium:

- GPS / GPRS / UMTS
- Funk (in Planung)

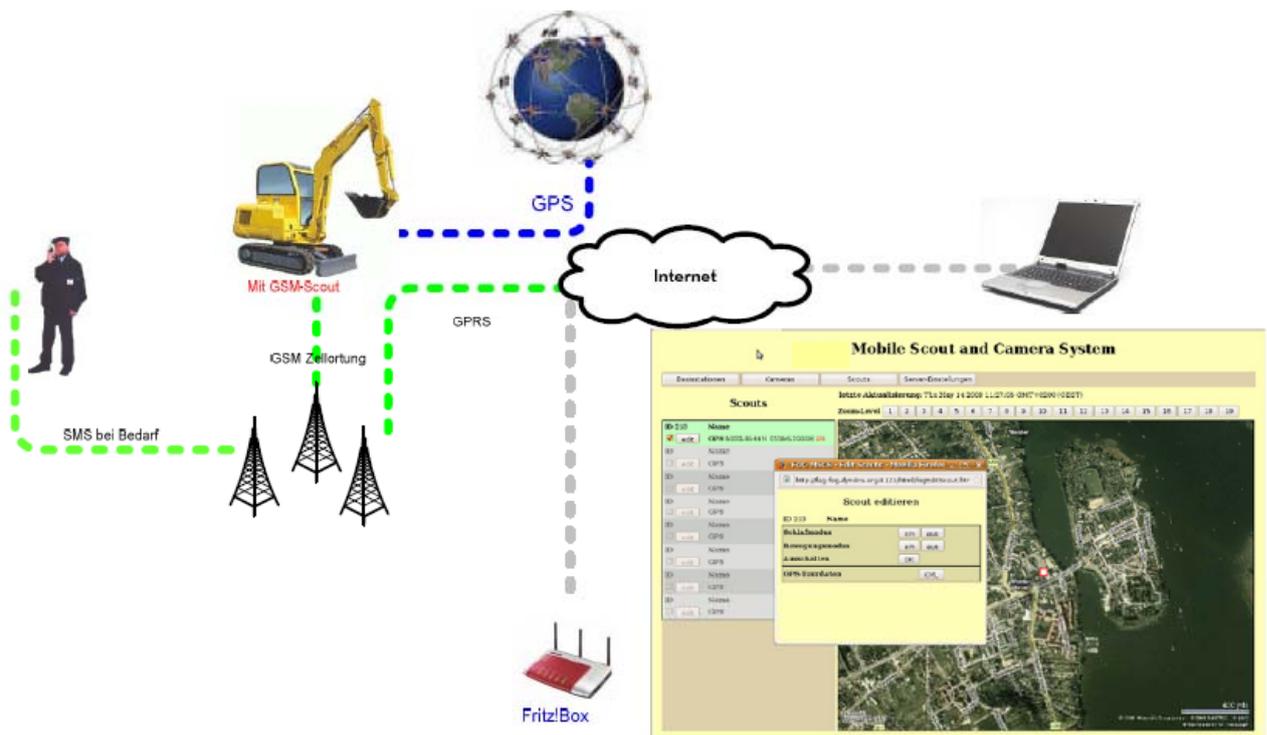
### Systemkomponenten:

- Lizenz für die Server-/Fritz!Box-Software (siehe nächste Seite) „FOG-Mobile SCOUT and Camera System“
- Mobilteile (PDA oder SCOUT)
  - ➔ Systemvoraussetzungen für das Mobilteil (PDA): Betriebssystem Windows Mobile Version 5 oder 6 und Vista, Display mind. 24x320 Pixel, integriertes GPS
- PDA-Software „Mobile Protection“
- Optional: Zusatzmodul Spy – Zum schnellen Weiterleiten (10 Sek.) von Bildmaterial, das über ein externes USB-Videogerät (z.B. Videoskop) aufgenommen wurde

## 1. Variante – MPOM-Administration über Serveranwendung



## 2. Variante – MPOM-Administration über Fritz!Box-Anwendung



### Funktionen im Überblick:

- ❖ Live-Darstellung der Mobilteil-Position in beliebigem Kartenmaterial (online)
- ❖ Darstellung und Aufzeichnung der GPS-Positionen im definierbaren Intervall
- ❖ Aktivierung und Deaktivierung der Trackingfunktion (online)
- ❖ Setzen von Kontroll-, Ablage- und Anlaufpunkten vor Ort oder online (weltweit)
- ❖ Setzen von Sperrflächen, Orientierungs- oder Einsatzpunkten; das System fährt die Person mit einer Entfernungsanzeige zum Ziel
- ❖ Erhöhung der Eigensicherung der Mitarbeiter durch Alarmfunktion
- ❖ Kopplung der GPS-Positionen an Benutzeraktionen (z.B. Abstand zum Checkpoint)
- ❖ Zielführung: automatische Führung zu statischen oder dynamischen GPS-Fixpunkten
- ❖ Echtzeitkontrolle, Dokumentation und Sprachaufzeichnung
- ❖ Optimale Streckenplanung und Logistik
- ❖ Statische Punkte können mit Barcodes oder RFID-Transpondern belegt werden
- ❖ Darstellung der eigenen Position auf dem PDA
- ❖ Sichere und kostengünstige Übermittlung von Textnachrichten und Bildern zwischen Serveranwendung und Mobilteilen (in beide Richtungen)
- ❖ Vielfältige Auswertungs- und Schulungsmöglichkeiten

